



UNSERE Gemeinde

www.kirchbichl.at

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE KIRCHBICHL



Vorwort

Bürgermeister

Seite 2–3

Informationen aus dem Gemeinderat

Seite 4

Finanzwesen

Seite 5–6

Ausschüsse / Vereine

Seite 7–13

Sport

Seite 14–16

Gemeindesplitter

Seite 16–19

Amtliche Mitteilungen

Seite 19–21

Tourismus

Seite 22

Kultur

Seite 22–23

Statistische Daten

Seite 24





Inhalt



Informationen aus dem
Gemeinderat
Seite 4

Finanzwesen
Seite 5-6

Ausschüsse / Vereine
Seite 7-13

Sport
Seite 14-16

Gemeindesplitter
Seite 16-19

Amtliche Mitteilungen
Seite 19-21

Tourismus
Seite 22

Kultur
Seite 22-23

Statistische Daten
Seite 24

Liebe Kirchbichlerinnen! Liebe Kirchbichler!



Trauer um Vzbgm. Arno Raich

Die letzten Monate waren geprägt von der schweren Erkrankung unseres Vizebürgermeisters Arno Raich, der trotz seiner positiven und überaus kämpferischen Einstellung Mitte Februar seinem schweren Krebsleiden erlag. Er wurde viel zu früh aus dem Leben gerissen und hinterlässt vor allem bei seiner Familie eine große Lücke.

Arno Raich wird als Mensch auf politischer Ebene in positiver Erinnerung bleiben, der niemals die Konfrontation und Polemik, sondern stets das konstruktive Miteinander suchte.

Ich möchte den zahlreich erschienenen politischen Vertretern aus nah und fern sowie allen Vertretern öf-

fentlicher Institutionen, unseren beiden Musikkapellen, den Kirchbichler Vereinen und der Bevölkerung für die Anwesenheit und Anteilnahme an der Trauerfeier ganz herzlich danken.

Hauptschule: Neubau Turnhalle und Generalsanierung Bestand

Nach reiflichen Überlegungen und eingehender Prüfung durch den Planer fasste man in den zuständigen Gremien den Entschluss, den Bauzeitplan für die Innensanierung der Hauptschule drastisch auf ca. 12 Wochen zu verkürzen, wobei der Großteil der Arbeiten während der Sommerferien ausgeführt wird. Um das enorme Arbeitspensum zu bewerkstelligen, wird ein ca. 16-stündiger Schichtbetrieb eingerichtet. Dadurch können die Kosten für den Baustellen- und Schulbetrieb (keine größeren Klassenverlegungen) sowie die Belastungen für die Nachbarschaft geringer gehalten werden. Dennoch bitte ich um Verständnis, falls es im Zuge dieser intensiven Bauphase zusätzliche Probleme geben sollte.

Als weitere Folge dieser Maßnahme wird es auch eine geänderte Ferienregelung bzw. im Herbst einen geänderten Schulbeginn geben. Alle betroffe-

Impressum



Medieninhaber:
Gemeinde Kirchbichl, 6322 Kirchbichl

Unternehmensgegenstand:
Unabhängige und überparteiliche Quartalszeitschrift zur Information der Kirchbichler Bevölkerung.

Redaktion:

- Otto Lichtmanegger
lichtmanegger@kirchbichl.at
- Mag. Bettina Antretter
antretter@kirchbichl.at

Fotografie: Elmar Bichler

Gestaltung: www.aspektwerbung.at

Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Für den Inhalt verantwortlich
Bgm. Herbert Rieder



Der Bau der neuen Hauptschul-Turnhalle schreitet voran



nen Eltern und Schulkinder werden darüber ausführlich und rechtzeitig von der Schulleitung informiert.

Sanierung 2. Teil Sonn- bichlstraße (Belagssanierung)

Während des Zeitraumes Mai/Juni 2011 wird der 2. Teilabschnitt der Sonn-
bichlstraße – bzw. von der Ab-
zweigung Strandbadstraße bis zum
Wohnhaus Sonn-
bichlstraße 12 – von
der Fa. Strabag saniert. Die Kosten
belaufen sich auf ca. € 70.000,-.

Weiters erfolgen im Laufe des heuri-
gen Jahres div. kleinflächige Straßen-
sanierungen im gesamten Gemeinde-
gebiet. Für diese Maßnahmen wurden
Gesamtkosten von ca. € 80.000,- ver-
anschlagt.

Dorferneuerung Bruckhäusl

Heuer wird mit der Dorferneuerung
in Bruckhäusl begonnen. Beim 1. Bau-
abschnitt im Nahbereich der Kirche
bzw. Schule werden Fahrbahnver-
engungen samt Gehsteigen und ein
Mehrzweckstreifen für Fußgänger

und Radfahrer mit Gesamtkosten in
Höhe von € 300.000,- ausgeführt. Die
angrenzenden Grundeigentümer des
1. Bauloses werden in den nächsten
Monaten näher über die geplanten
Vorhaben informiert. Eine Gestaltung
der Plätze und Nebenanlagen samt Be-
pflanzungen erfolgt erst in den kom-
menden Jahren (mehrere Baulose).

WC-Anlage beim Parkhaus

In Kooperation mit dem Tourismus-
verband wurde an das Parkhaus

eine WC-Anlage angebaut (Damen-,
Herren- u. Behinderten-WC), welche
im Juni fertig gestellt sein wird.
Dieses WC wird ausschließlich für
Veranstaltungen im Ortszentrum zur
Verfügung stehen.
Die Planung und Bauaufsicht erfolgte
durch das Gemeindebauamt.

Euer Bürgermeister:



Vizebürgermeister Arno Raich †



Die Gemein-
de Kirchbichl
trauert um
ihren 1. Vize-
bürgermeister
Arno Raich,
welcher am
15. Februar
2011 nach lan-
ger, schwerer
Krankheit im
52. Lebensjahr verstorben ist.

Arno Raich wurde am 31. Jänner 1960
in seiner Heimatgemeinde geboren,
wo er auch die Volks- und Haupt-
schule besuchte. Nach dem Polytech-
nischen Lehrgang in Kufstein begann
er bei der Wörgler Firma Gumpolts-
berger die Lehre als Automechaniker.

Im Anschluss an das Bundesheer er-
füllte er sich dann einen Bubentraum:
Er wurde Lokführer bei den Öster-
reichischen Bundesbahnen in Wörgl.
Diesen Beruf übte er bis zuletzt aus.
Politisch war Arno Raich immer sehr
interessiert. Im Jahre 1991 wurde er
Mitglied der SPÖ Kirchbichl und im
selben Jahr noch zu deren Parteiob-
mann gewählt. 1992 schaffte er den
Einzug in den Gemeinderat. Zehn
Jahre später übernahm er das Amt des
stellvertretenden Bezirksvorstandes
der SPÖ Kufstein. Aufgrund seines
Engagements auf Kommunalebene
kam er im Jahre 2004 in den Gemein-
devorstand und seit dem Jahre 2006
bis zu seinem Ableben bekleidete er
das Amt des 1. Vizebürgermeisters.

Darüber hinaus war er viele Jahre er-
folgreich als Obmann des Sport- und
Kulturausschusses tätig.

Mit dem Tod von Arno Raich haben
wir einen Menschen verloren, der ei-
nen großen Teil seiner Freizeit der po-
sitiven Weiterentwicklung und Mo-
dernisierung seiner Heimatgemeinde
widmete.

Am Freitag, den 18. Februar 2011,
wurde unser Vizebürgermeister un-
ter großer Anteilnahme der Bevölke-
rung und der örtlichen Vereine sowie
zahlreicher politischer Vertreter auf
seinen letzten Weg zur ewigen Ruhe
begleitet.

Er hinterlässt seine Gattin und seine
beiden Kinder.



Wilfried Ellinger ist neuer 1. Vize

Anfang März wurde der SPÖ-Mandatar Wilfried Ellinger – welcher seit 2006 Mitglied des Gemeinderates ist - zum 1. Vizebürgermeister und gleichzeitig als Obmann des Sport- und Kulturausschusses gewählt. In den Gemeindevorstand folgte ihm die SPÖ-Mandatarin Irmgard Egger nach.

Der gelernte Schlosser war von 1985 bis 1992 Zollwachbeamter und ist seit nunmehr 26 Jahren als Beamter der Finanzverwaltung beim Zollamt Innsbruck tätig. Er ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Seine Freizeit widmet er dem Malen, Schnitzen, Lesen und Wandern. Außerdem ist er langjähriges Mitglied und Schriftführer der Krippenfreunde Kirchbichl.

Informationen aus dem Gemeinderat

(Sitzung vom 03. März 2011)

Tiroler Wasserkraft AG – Gemeinde Kirchbichl

Information und Beschlussfassung über den Übergabs- und Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der TIWAG und der Gemeinde Kirchbichl betreffend die Gp. 1958/8 (Teilfläche Lofererstraße)

Neubezeichnung einer Verkehrsfläche

Beschluss über die Neubezeichnung einer Verkehrsfläche (Straße) gem. des Tir. Landesgesetzes vom 20.11.1991, LGBl. Nr. 4/1992 (Bereich der ehem. „Esterhammer-Siedlung“). Die Straße wurde als „Gartenstraße“ bezeichnet.

Ehem. Fa. Breitfuß – Betriebsgrundstücke im Bereich des Bahnhofes – Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes

- a) Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Bp. .710 u. Gp. 740/2 von dzt. Fläche mit Entwicklungssignatur „Stempel- fläche“ vorwiegend gewerbliche Nutzung (Z1,G5,D-) in eine Rückwidmungsfläche (R01) – (lt. ÖROK-Änderungsplan DI Lechner – GZL. 023/11 v. 07.02.2011)
- b) Änderung der Flächenwidmung

im Bereich der Bp. .710 u. Gp. 740/2 von dzt. „allgemeines Mischgebiet, in dem nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen und Wohnungen für den Betriebsinhaber und das Aufsichts- und Wartungspersonal errichtet werden dürfen, Betriebe mit reiner Lagerhaltung, Speditionen und Tankstellen sind nicht zulässig“ in Freiland gem. § 41 TROG 2006 (lt. Änderungsplan DI Lechner – GZL. 024/11 v. 07.02.2011)

Autohaus Schwarzenauer – allgemeiner u. ergänzender Bebauungsplan

- a) Beschlussfassung über einen allgemeinen Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 1363/8 und 1391/1 – „Bruggermühle 7“ (lt. Plan DI Lechner – GZL. 029/11 v. 08.02.2011)
- b) Beschlussfassung über einen ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1391/1 – „Bruggermühle 7a“ (lt. Plan DI Lechner – GZL. 030/11 v. 08.02.2011)

Hr. Hotter Fritz – allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan

- a) Beschlussfassung über einen allgemeinen Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 1155/1 u. 1157/1 – „Kastengstatt I“ (lt. Plan DI Lechner – GZL. 027/11 v. 08.02.2011)
- b) Beschlussfassung über einen ergän-

zenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1155/1 – „Kastengstatt Ia“ (lt. Plan DI Lechner – GZL. 028/11 v. 08.02.2011)

Immo-Kirchbichl KG - Neubau Hauptschul-Sporthalle – Auftragsvergaben

Information und Beschlussfassung über nachfolgende Auftragsvergaben (Vergabe an den jeweiligen Billigstbieter):

„Heizung-Sanitäre- Lüftung“:	Summe / netto:
ARGE Stolz, Kramsach / Dietrich, Kirchbichl	€ 583.911,72
Sanitärtechnik Wörgl	€ 607.899,12
Opbacher, Fügen	€ 633.508,69
Pletzer, Hopfgarten	€ 665.024,40
DBM, Strass	€ 717.717,20

„Elektro“:	
ARGE Fiegl + Spielberger / Foidl	€ 270.000,00
Stolz, Kramsach	€ 290.000,00
Elektro Seelaus, Wörgl	€ 386.226,90
Elektrotechnik, Wörgl	€ 418.428,60

Immo-Kirchbichl KG – Änderung des Bauzeit- und Finanzierungsplanes

Beschlussfassung über:

- 1.eine kürzere Abwicklung des Projektes „Generalsanierung Hauptschule“, als geplant u.
- 2.die Inanspruchnahme weiterer Fremdmittel bei einer notwendigen Zwischenfinanzierung des Projektes



Jahresrechnung 2010 ergab positives Ergebnis

Trotz der immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen (einerseits ständig steigende Aufgaben sowie deren Finanzierung und andererseits sinkende Einnahmen) konnte das vergangene Jahr mit einem Überschuss in Höhe von € 1.015.262,34 abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung gibt konkret Auskunft darüber, wie die finanzielle Situation einer Gemeinde aussieht. Aufgrund der bekannt schwierigen Wirtschaftslage wurde seitens des Landes an die Gemeinden appelliert, auf die Einhaltung einer rigorosen Haushaltsdisziplin (möglichst keine Über-

schreitung der Budgetansätze) Bedacht zu nehmen. Dieser Aufforderung wurde Rechnung getragen.

Darüber hinaus achtete man stets auf die Entwicklung der Steuereinnahmen, um rechtzeitig auf Änderungen reagieren zu können.

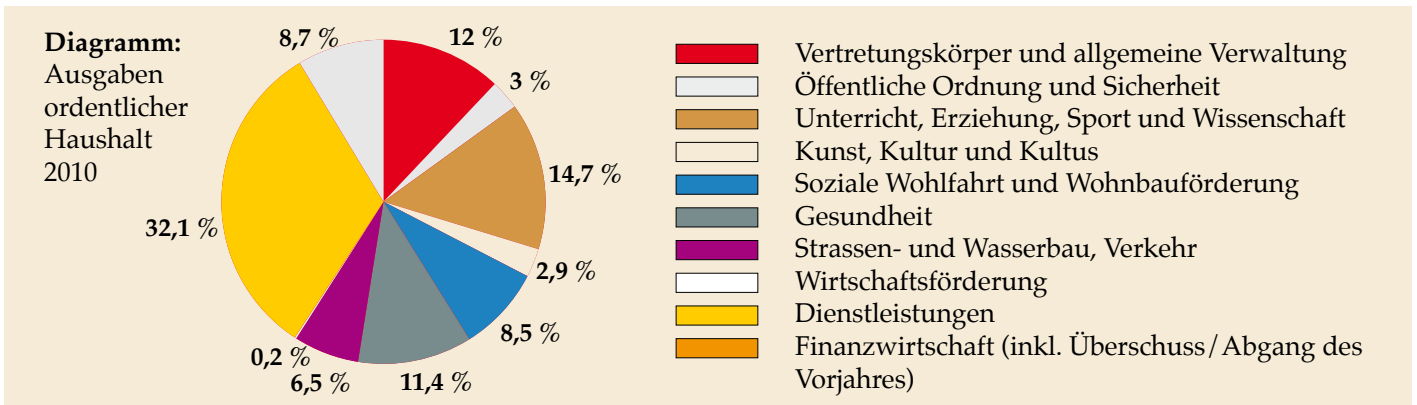
Der Überschuss wurde wiederum im Budget 2011 verplant für (auszugsweise):

Vorgriff Voranschlag 2011	€ 200.000,00
Generalsanierung Hauptschule (Immo-Kirchbichl KG)	€ 647.000,00
Investitionsbeitrag Interessentenstraße Juffing	€ 51.000,00
Winterdienst-Streugerät	€ 35.000,00
Restkosten WC- Lagergebäude Ulricusstraße	€ 25.000,00

Das Rechnungsergebnis in Zahlen ausgedrückt:				
ordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	9.196.096,39	7.922.500,00	1.273.596,39	Mehreinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	8.180.834,05	7.922.500,00	258.334,05	Mehrausgaben
Rg.-Überschuss OH	1.015.262,34		1.015.262,34	
außerordentlicher Haushalt		Voranschlag	Differenz	
SOLL-Einnahmenseite	1.401.182,01	3.617.600,00	2.216.417,99	Mindereinnahmen
SOLL-Ausgabenseite	1.401.182,01	3.617.600,00	2.216.417,99	Minderausgaben
Rg.-Überschuss AOH	0,00		0,00	
Rg.-Überschuss OH+AOH	1.015.262,34			

Die Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt nach Gruppen sieht folgendermaßen aus:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben	
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 18.067,88	€ 986.644,39	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 104.084,39	€ 242.622,83	
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 377.104,53	€ 1.202.773,29	
Kunst, Kultur und Kultus	€ 51.405,20	€ 234.412,21	
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 53.243,31	€ 696.862,84	
Gesundheit	€ 12.784,60	€ 933.422,74	
Strassen- und Wasserbau, Verkehr	€ 114.252,12	€ 533.876,32	
Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 14.006,44	
Dienstleistungen	€ 1.918.754,35	€ 2.628.856,72	
Finanzwirtschaft (inkl. Überschuss/ Abgang des Vorjahres)	€ 5.934.237,50	€ 707.356,27	
Gesamt	€ 8.583.933,88	€ 8.180.834,05	



Nachstehend die Abrechnungssummen des **außerordentlichen Haushaltes**:

Generalsanierung Hauptschule / Neubau Sporthalle	€	778.191,00
Sanierung Trainingsplatz Kirchbichl	€	711,36
Neubau Vereinsheim FC Bruckhäusl	€	326.576,54
Dorferneuerungsprojekt Kirchbichl	€	86.210,94
Dorferneuerungsprojekt Bruckhäusl	€	916,65
Investitionsbeitrag AWV Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung	€	111.622,00
Ortskanalbau	€	96.953,52
Gesamt	€	1.401.182,01

Der **Verschuldungsgrad** ist gegenüber 2009 von 12,32 % auf 9,59 % gesunken. Dies ist in erster Linie auf eine Steigerung der fortdauernden Einnahmen gegenüber 2009 zurückzuführen. Im Jahr 2010 erfolgte keine Darlehensaufnahme.

Die Gemeinde Kirchbichl zählt mit dem derzeitigen Schuldenstand erfreu-

licherweise zu den gering verschuldeten Gemeinden. Der **Darlehenstand** am Jahresende betrug € 6.075.631,71.

Ebenso günstig gegenüber vielen anderen Gemeinden lagen wir bei den **Personalkosten**. Mit einer Gesamtsumme von € 1.643.268,99 betrug der Anteil am ordentlichen Haushalt 20,09 Prozent.

Der **Gesamt-Rücklagenstand** hat sich von € 2.921.503,25 auf € 2.795.420,94 vermindert.

Dies ergab sich vorwiegend durch die Entnahmen von Rücklagen zur Finanzierung des neuen Bauhof-Fahrzeuges (Unimog) sowie zur Auszahlung des Investitionsbeitrages „Neubau Vereinsheim FC Bruckhäusl“.

Die Entwicklung der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** sah folgendermaßen aus:

	2008	2009	2010
Voranschlag	1.731.700,00	1.685.800,00	1.681.400,00
Jahresergebnis	<u>1.761.658,88</u>	<u>1.672.159,39</u>	<u>1.988.270,31</u>
Differenz	+ 29.958,88	- 13.640,61	+ 306.870,31

Die Gründe für die positiven Abweichungen zum Voranschlag (Mehreinnahmen) lagen vor allem in der erfreulichen Entwicklung der Kommunalsteuer (ein Plus gegenüber dem

Voranschlag von ca. € 100.000,00) und der regen Bautätigkeit in der Gemeinde, die sich mit Mehreinnahmen bei den Erschließungsbeiträgen von ca. € 140.000,00 niederschlug.

Beim Jahresabschluss des **Wohn- und Pflegeheimes** wurden folgende Endsummen errechnet:

Einnahmen:	€	2.569.563,00	Für diesen ausgesprochen personalintensiven Betrieb betrug der Anteil der Personalkosten an den Gesamtausgaben 73,56 Prozent (2009 – 80,88 % u. 2008 – 76,91 %)
Ausgaben:	€	<u>2.561.274,00</u>	
Jahresergebnis	+	€ 8.289,00	



ABWASSERVERBAND Wörgl-Kirchbichl u. Umgebung

Frühjahrsaktion bis 31. Mai 2011 : Strauchschnitt gratis bringen, 200 Liter Kompost gratis mitnehmen!!!

Die Natur kennt keinen Abfall, nur Kreisläufe

In der Abwasserreinigungsanlage Bichlwang werden täglich 13.000 m³ Abwässer aus 13 Gemeinden behandelt. Nach dem Vorbild der Natur zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) in zwei biologischen Stufen die organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe. Die überschüssige Biomasse (2.500 kg tgl.) wird nach Hygienisierung weiter biologisch abgebaut (Faulturm). Das dabei anfallende Biogas deckt zu 70 % den Energiebedarf der Anlage. Übrig bleiben täglich 2.300 kg Feststoff, wovon 50 % mineralisiert sind.

Eigene Kompostierung in der Kläranlage in Kirchbichl

Um dem Vorbild der Natur gänzlich zu folgen, wird diese Restmasse in einer eigenen Kompostanlage weiter verarbeitet.

Der Kompost entspricht den Qualitätsklassen "A" und "B" gemäß den Anforderungen der Kompostverordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol überwacht.

Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen.

Die Kompostanlage ist aktives Mitglied des Kompostgüteverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostieranlage Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicher-

heit, ein Produkt mit gleich bleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten. Die strengen Qualitätsanforderungen für das Kompostgütesiegel entsprechen der ÖNORM S 2205 (Anlagentechnik) und der österreichischen Kompostverordnung. Diese verlangt bestimmte Gehalte an pflanzenwirksamen Inhaltsstoffen, die das Pflanzenwachstum fördern. Ein umfassendes Überwachungsverfahren sichert die laufende Einhaltung der Kompostqualität.

Aktionen bis 31. Mai 2011 - Strauchschnitt gratis abgeben !!!

In der Kompostanlage des Abwasserverbandes können sie gratis ihren Baum- und Strauchschnitt entsorgen. Gerade jetzt im Frühjahr fallen bei allen Gartenbesitzern größere Mengen

von Baum- und Strauchschnitt an. Dieser kann während der Frühjahrsaktion kostenlos in der Kompostanlage in Bichlwang abgegeben werden.

Kompost gratis mitnehmen!!!

Da zur gleichen Zeit für die Garten- und Blumenfreunde ein Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen besteht, können sie bis zu 200 Liter Kompost kostenlos mitnehmen.

Für Spezialmischungen (Humus, Sand) zahlen sie für 100 Liter nur 1,0 €.

Öffnungszeiten März bis Mai 2011:

Mo. bis Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
www.arab-kirchbichl.at

Tun wir es der Natur gleich - schließen auch wir die Kreisläufe.

Frühjahrsaktion bis 31. Mai 2011



Sie bringen uns Ihren Strauchschnitt... wir machen daraus Kompost...



Sie pflegen damit ihre Sträucher, Garten- und Balkonblumen.



Verbrennen von biogenem Material ist verboten



Info von GR Mag. Franz Hörmann (Obmann des Umweltausschusses)

Im August wurde eine Novelle (Gesetzesänderung) zum Bundesluftreinhaltegesetz beschlossen, mit der das Verbot des punktuellen Verbrennens von biogenem Material (z.B. Baum- u. Stauchschnitt, Erntebfälle etc.) präzisiert wurde. Hier der Wortlaut des § 3:

Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen

§ 3

(1) Sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten.

(2) Im Falle des Verstoßes gegen Abs. 1 hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen und bei Nichtbefolgung des Auftrags die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zu lassen.

(3) Vom Verbot des Abs. 1 ausgenommen sind

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer,
3. Grillfeuer,
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

(Ausnahmen: z. B. Lagerfeuer, Grillfeuer). Im Absatz 4 wurde dem Landeshauptmann eingeräumt, räumliche und zeitliche Ausnahmen zu erlassen. Diese Verordnung wurde nun ausgesandt. Im § 1 sind folgende Ausnahmen angeführt:

§ 1 Ausnahmen

Vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes werden folgende Ausnahmen zugelassen:

- a) das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers (erwinia amylovora) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,
- b) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer),
- c) das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass in der Gemeinde Kirchbichl biogenes Material entweder eigenkompostiert oder mit der Biotonne bzw. im Rahmen der Strauchschnittaktion im Frühjahr und Herbst entsorgt werden muss. Jedenfalls darf keine Verbrennung dieses Materials erfolgen!

NEU: Sammlung von Nespresso-Kaffeekapseln ab sofort im Recyclinghof Kirchbichl

Kaffeegenuss in Kapselform wird bei den TirolerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher meistens im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Recyclinghof Kirchbichl Alu-Kaffeekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und einer Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffeekapseln aus reinem Aluminium - ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.

Die im Recyclinghof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffeerückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene



Achtung: Nur die im Bild dargestellten Kapseln werden angenommen!



Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet. Die angefallenen Kaffeerückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.

Erfolgreiche Sammeltätigkeit am Recyclinghof!

Die Wertstoffe, die zum Recyclinghof kommen, werden laufend kontrolliert.

Dank der guten Organisation können diese Wertstoffe in bester Qualität abgeliefert werden und bringen damit sehr gute Erlöse. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass sich dadurch auch die Müllgebühren verringern. Die letzte Papieranalyse an unserem Recyclinghof hat beispielsweise wieder eine hervorragende Qualität ergeben, zumal nur 1,32 % falsche Papiersorten enthalten waren.

Aus diesem Grunde möchte ich mich

– stellvertretend für die gesamte Gemeindeführung - bei unserer Bevölkerung und dem Bauhofpersonal bedanken und zu diesem erfreulichen Ergebnis gratulieren!

Richtige Mülltrennung macht nicht nur Sinn, sondern spart auch Geld!

Außerdem darf ich neuerlich auf die Informationsplattform für hochwertige, energieeffiziente Produkte hinweisen usw.: „www.topprodukte.at“

Hinweis: www.topprodukte.at

Informationsplattform für hochwertige, energieeffiziente Produkte.

Top Produkte	<input type="checkbox"/> Topprodukt	<input type="checkbox"/> Topprodukt	<input type="checkbox"/> Topprodukt	<input type="checkbox"/>
Marke	AEG-Electrolux	Elektra Bregenz	AEG-Electrolux	Ineffizientes Gerät
Modellname	Santo K98803-6i	KIC 2144-1	Santo K91003-6i	Marke anonymisiert
Energieeffizienzindex [EEI]	29,6	29,6	29,8	53,5
Stromkosten [EUR 15 Jahre]	238	232	246	413



Großer Andrang beim Modellbahnclub Bruckhäusl

Als voller Erfolg stellte sich wieder die letztjährige Weihnachtsausstellung des MEC Bruckhäusl heraus. Besonderes Interesse weckte die neue Oberleitung und das naturnah erstellte Gelände.

Die Vereinsmitglieder möchten sich auf diesem Wege bei den insgesamt 1.089 Besuchern und die freiwilligen Spenden ganz herzlich bedanken!





Feuerwehr Kirchbichl nach Jahreshauptversammlung unter neuer Führung



Jahresbericht, Beförderungen und Ehrungen traten anlässlich des Rücktrittes von Kommandant Helmut Burgstaller bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbichl in den Hintergrund.

Neben Bürgermeister Herbert Rieder und weiteren Vertretern der Gemeinde wohnten unter anderem auch Bezirkskommandant Hannes Mayr, Polizeikommandant Richard Hotter sowie Feuerwehrkurator Pfarrer Günther Gugumooß der Versammlung bei. 121 Einsätze waren laut Bericht des scheidenden Kommandanten im vergangenen Jahr zu bewältigen. Dabei reichte die Palette von Bränden über Unfälleinsätze bis hin zur Bergung von Menschen. Die Einsätze funktionierten deshalb stets gut, weil laufend Ausbildungen und Übungen absolviert werden und die Wehr hervorragend ausgerüstet ist.

Nach den Beförderungen und Ehrungen, die wie immer im Rahmen der Hauptversammlung stattfanden, legte Helmut Burgstaller, sichtlich bewegt, seine Funktion als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbichl zurück. Er dankte der Gemeindeführung, Polizei, den Rettungsorganisationen, Ärzten, Betrieben, Vereinen und dem Gemeindebauhof für die gute Zusammenarbeit.

Mit großer Mehrheit wurde dann Martin Embacher als sein Nachfolger gewählt. Er ist seit 1996 Mitglied und mit seinen 30 Jahren der jüngste Kommandant Tirols. Spannend verlief die Wahl des Stellvertreters – waren hier doch 4 Wahlvorschläge abgegeben worden. Letztendlich konnte sich Michael Brunner gegen seinen Kontrahenten Florian Steiner im 2. Wahlgang durchsetzen.



Alt-Kdt Helmut Burgstaller (li.) übergab die Führung der FF Kirchbichl an Martin Embacher (Foto: W. Maier)



v.li.: Michael Pumpfer, Martin Embacher, Helmut Burgstaller, Michael Brunner, Robert Brändle (Foto: W. Maier)

Die FF Kirchbichl hat ihrem ausgedienten Kommandanten viel zu verdanken. 18 Jahre stand er wortgewaltig und kämpferisch an der Spitze der Wehr und konnte für diese vieles erreichen. In seine Ära fallen unter

anderem die Sanierung des Feuerwehrhauses, der Umbau des Schulungs- und Funkraumes, der Bau des Bootshauses, der Austausch von Fahrzeugen und des Feuerwehrbootes, die Einführung des Weihnachtsmarktes



und vieles mehr.

Als Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der FF Kirchbichl überreichte ihm sein Nachfolger einen geschnitzten Florian - dem Schutzpatron der Feuerwehr.

Der Landesverband Tirol ehrte ihn mit dem Verdienstzeichen in Silber und von Bürgermeister Rieder bekam er für seine 40jährige Mitgliedschaft die Verdienstmedaille überreicht.

Beförderungen

- Georg Würder zum Hauptfeuerwehrmann
- Dominik Huemer zum Löschmeister

Auszeichnungen

- 25 Jahre: Othmar Harrasser, Werner Müller, Manfred Lenk
- 40 Jahre: Bürgermeister und Ehrenmitglied Herbert Rieder
Altkommandant Helmut Burgstaller
- 60 Jahre: Hermann Bichler, Franz Lettenbichler,
Heinrich Schroll, Georg Lindner, Johann Fuchs
- Ehrenmitglied: Josef Brunner



2011 – ein Jubiläumsjahr für den Trachtenverein Kirchbichl

Das Jubiläumsjahr anlässlich seines 90ig-jährigen Bestehens eröffnete der Trachtenverein Kirchbichl am 15. Jänner. Vor der 89. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schroll zelebrierte Pfarrer Günter Guggumos einen feierlichen Dankgottesdienst, der vom Kirchbichler Kirchenchor musikalisch umrahmt wurde.

Als Ehrengäste konnte Obmann Stefan Ungerhofer neben 40 Vereinsmitgliedern, Walter Gasser als „frisch gebackenen“ Unterinntaler Trachtenverbandsobmann (UTV) sowie als Vertreter der Gemeinde, Bürgermeister Herbert Rieder und Vize-Bürgermeister Franz Seil herzlich willkommen heißen.

Walter Gasser lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit des Vereins mit dem Unterinntaler Verband und brachte seine Freude über die vielfältigen Aktivitäten der Kirchbichler zum Ausdruck. Für die Ausrichtung des Verbandsballes, welcher am Ostersonntag stattfindet, dankte er im Voraus.

Die Gemeindvertreter lobten die Trachtler für ihre verlässliche Teilnahme an den örtlichen Veranstaltungen und sicherte ihre tatkräftige Unterstützung bei den Jubiläumsveranstaltungen zu.



Die Mitglieder des Trachtenvereins mit den Ehrengästen nach dem Dankgottesdienst (Foto: B. Hable)

Im Mittelpunkt des Abends stand neben den Berichten der Funktionäre eine Rückschau auf neun Jahrzehnte Wirken und die Präsentation der Jubiläumsveranstaltungen auf dem Programm. Das absolute Highlight bildet das **Jubiläumsfest am 19. Juni, welches im Rahmen des Kirchbichler Dorfrührschoppens** stattfindet.

Die weiteren Feierlichkeiten während des Jahres sollen ein Zeichen dafür sein, dass der Verein nicht nur ein aktives Element innerhalb der örtlichen Volkskultur, sondern auch im Landesverband ist.



1921-2011



Ruhiges Jahr bei Bruckhäusler Wehr

Bei der 114. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bruckhäusl ging aus dem Bericht von Kommandant Josef Poschinger hervor, dass das vergangene Jahr 2010 relativ ruhig verlaufen ist.

Genutzt wurde es jedenfalls für eine Reihe von Schulungen und um einen Lageranbau am Gerätehaus auszuführen. Für diese Baumaßnahme wurden neben den 389 ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Feuerwehrmitglieder € 12.000,- aus der Kameradschaftskasse aufgewendet. Insgesamt wurde die Wehr zu 61 Einsätzen gerufen (36 technischer Natur, 6 Bränden, 15 Arbeits- bzw. Ordnerdiensten und nicht zuletzt 4 Fehlalarmen). Der einsatzstärkste Tag war - bedingt durch das damalige Unwetter - der 17. Juli, an dem 7-mal ausgerückt und Nachbarschaftshilfe in Wörgl geleistet werden musste.

Besonders gefordert, sowohl in physischer als auch psychischer Hinsicht, waren die Florianijünger bei einem schweren Verkehrsunfall mit nicht weniger als 4 eingeklemmten Personen und 4 beteiligten Fahrzeugen, der



Kdt. Josef Poschinger bei der Angelobung von Stefan Eibl (Foto: W. Maier)

sich Ende Dezember auf der neuen Umfahrungsstraße (B 178) ereignete. Im Zuge der Jahreshauptversamm-

lung wurden folgende Kameraden befördert bzw. für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet:

Beförderungen

- Stefan Eibl wurde angelobt und zum Feuerwehrmann befördert
- Max Decker zum Löschmeister

Auszeichnungen

- 40 Jahre: Thomas Gasteiger, Arno Kecht, Johannes Lanner, Sanis Jaworek, Johann Steiner, Michael Strasser
- 60 Jahre: Oswald Brugger, Johann Greiderer, Josef Schrattenthaler

Kleine Wehr ganz groß - dreizehn Einsätze an einem Tag!



In Abwesenheit des erkrankten Kommandanten Fritz Druckmüller leitete sein Stellvertreter Franz Gratt die 90. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kastengstatt.

Nicht weniger als 2205 Stunden waren die Frauen und Männer der „Hoadarer Wehr“ bei Einsätzen, Übungen und Schulungen vergangenes Jahr unterwegs. Diese Leistung unterstreicht die

Ansicht unseres Bezirksfeuerwehrkommandanten Hannes Mayr über die Unverzichtbarkeit kleiner Wehren und, dass die Schlagkraft der großen nur durch das Zusammenspiel mit den kleinen gewährleistet ist. 2010 wurden die KameradenInnen 28 Mal gerufen.

Bei einem Unwetter mit schweren Schäden am 17. Juli wurden alle Einsatzkräfte auf eine harte Probe gestellt. An diesem Tag waren 13 Ausrückun-

gen (12 technische Einsätze und ein durch einen Blitzschlag verursachter Brand) erforderlich. Besonders stolz ist man bei der FF Kastengstatt darauf, im „Feuerwehrumfeld“ als Kaderschmiede der Jugend bezeichnet zu werden. Und das zu Recht. Holten sich doch Andreas Haberl, Michael Druckmüller, Franz-Peter Gratt und Dominik Schweinberger das Strahlenschutzabzeichen in Silber. Darüber hinaus brillierte die Jugend



noch beim Nasswettbewerb sowie bei einem Wissenstest in Hochfilzen. Natürlich durften bei der Hauptversammlung Beförderungen und Ehrungen für treue Mitglieder nicht fehlen.

Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann:

- Bianca Hauser
- Dominik Prosser
- Florian Stöckl

Beförderung zum Löschmeister:

- Sybille Gratt

60 Jahre Mitgliedschaft:

- Josef Hirn, Franz Peer



v.li.: BFI Stefan Winkler, Kdt.Stv. Franz Gratt, Josef Hirn (60 Jahre), Vzbgm. Franz Seil, BFK Hannes Mayer (Foto: W. Maier)



Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes mit Neuwahl

142 Mitglieder der Ortsgruppe Kirchbichl waren der Einladung von Obmann Ing. Walter Böhm zur Jahreshauptversammlung Ende Jänner gefolgt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Herbert Rieder, Richard Mayr vom Landesverband, Heinz Auinger vom Bezirksverband und Ehrenobmann Josef Osl willkommen heißen werden.

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, dass die unternommenen Ausflüge und die traditionelle „Fahrt ins Blaue“, stets großen Anklang finden. Der Club-Nachmittag, welcher jeden Donnerstag im Wohn- und Pflegeheim stattfindet, ist für viele Pensionisten bereits ein fixer Bestandteil ihrer wöchentlichen Aktivitäten geworden. 70 Mitglieder wurden für ihre langjährige Verbandszugehörigkeit geehrt. Margret Weber und Max Franzl sind bereits seit 30 Jahren dabei. Der wichtigste Tagesordnungspunkt - die Neuwahl des Ausschusses - wurde mit Spannung erwartet. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:



v.li.: Fritz Sillaber, Walter Böhm, Anna Zimmermann, Christian Soder u. Peter Valeruz (Foto: Pensionistenverband)

Obmann:	Fritz Sillaber	Stellvertreter: Ing. Walter Böhm
Kassier:	Christian Soder	Stellvertreter: Walter Kössler
Schriftführerin:	Anna Zimmermann	Stellvertreter: Peter Valeruz
Klubobmann:	Fritz Sillaber	Stellvertreterin: Marianne Kogler



25igstes Jubiläumsfreischießen der Schützengilde Kirchbichl

Pistolen- und Luftgewehrshützen aus aller Herren Länder kamen anlässlich des 25ig-jährigen Freischießens der Schützengilde nach Kirchbichl, um ihre Zielsicherheit im freundschaftlichen Wettstreit zu messen.

Insgesamt 352 Aktive konnte Obereschützenmeister Johann Achrainger begrüßen. Die Veranstaltung bewies einmal mehr, dass man sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen braucht. Über 90 JungschützenInnen nahmen an den Wettkämpfen teil und zeigten, dass sie den sogenannten „alten Hasen“ um nichts mehr nachstehen.

Im Luftgewehrshießen erkämpfte sich Inge Flatscher von der SG Kirchbichl mit dem genauesten Zehner (Teiler von lediglich 2,9) den Sieg. Martin Waldner, Mitglied der SG Aschau, traf mit einem Teiler von 34,0 bei den PistolenschützenInnen am präzisesten. Als Belohnung für diese herausragenden Leistungen winkten beiden tolle Preise, nämlich ein Luftgewehr LG 400 und eine Luftpistole LP 400. Überreicht



v.li.: 1. Eichenlaub Raubling, 2. SG-Erl und 3. SG-Kirchbichl

wurden sie von Christian Planer - mehrfacher Österreichischer Staatsmeister und Dritter bei der Olympiade 2004 in Athen.

Heiß umkämpft waren die Luftgewehr-Mannschaftsbewerbe. Hier wurde von der SG Söll 1 und der Bruckhäusler SG „Brooks 1“ Ring-

Gleichstand (mit 394 Ringen) erzielt. Letztlich kamen die Sölller aufgrund ihres besseren „Deckungsergebnisses“ zum glücklichen Sieg.

Mit einem Ergebnis von 279 zu 280 Ringen unterlag die Mannschaft der SG Erl der SG Eichenlaub Raubling im Pistolenschießen nur knapp.

Außerordentliche Erfolge der Bruckhäusler Sportschützen

Salvencup

Auf die jungen Talente aus Bruckhäusl kann man sich verlassen. Das bewiesen sie einmal mehr beim größten Nachwuchswettbewerb Österreichs, dem Salvencup in Söll. Insgesamt nahmen 202 Einzelschützen und 56 Mannschaften aus dem In- und Ausland an dieser Sportveranstaltung teil. Bei den Jungschützen schafften es Manfred

Fuchs, Julia Oberhofer und Maximilian Astner im Teambewerb auf Platz 8. Michelle Oberhofer verteidigte in der Jungschützenklasse ihren Vorjahressieg mit ausgezeichneten 392 Ringen. Zudem erreichte sie mit ihren Mannschaftskollegen Sabrina Golez und Hannes Fuchs die Bronzemedaille. Ihre Schwester Nicole sicherte sich im Finale mit einem Weltklasseergebnis von 397 Ringen nicht nur den begehrten Hauptpreis – ein Walther Luftge-

wehr - sondern auch den Salvencuprekord in der Juniorenklasse! Als Draufgabe holte sie sich noch mit Alois Weigand und Ramona Oberhofer die Goldmedaille von 11 Mannschaften.

Bezirksmeisterschaften

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, welche ebenfalls in Söll ausgetragen wurden, nahm die SG Bruck-



häusl in sämtlichen Klassen mit 27 Schützen teil. Alle erreichten Spitzenplatzierungen. Aufgrund der guten Ergebnisse haben sich 17 Schützen aus Bruckhäusl für die Tiroler Landesmeisterschaft qualifiziert.

Bezirksrundenwettkämpfe

Souverän zeigte sich die Bruckhäusler Gilde auch bei den Bezirksrundenwettkämpfen, an denen sie mit 5 Mannschaften teilnahm und zahlreiche Siege holte. Grenzenlos war die Freude über den Titel in der Königsklasse des erfolgreichsten Bezirkes Österreichs durch die Mannschaft Bruckhäusl I, für die Michelle und Nicole Oberhofer, Christine Gratt, Florian Kammerlander und Susanne Kecht an den Start gingen.



Der erfolgreiche Bruckhäusler Schützennachwuchs



Kampfgeist zahlte sich aus!

An Spannung kaum zu überbieten waren die Spiele der **Sammelrunde Damen 1. Bundesliga in Villach**. Mit einem Sieg und zwei Niederlagen sicherten sich **Michaela Rieder, Lilla Horvarth und Theresa Raich** nicht nur den Klassenerhalt, sondern sie werden aller Wahrscheinlichkeit nach auch den angestrebten **8. Tabellenplatz erreichen**.

Nach einem fulminanten Start gegen den ersten Gegner - Team Villach 2 - schien bereits von vornherein alles klar zu sein. Theresa Raich besiegte Bettina Feuerabend mit 3:1 und auch Michi Rieder ließ Erika Ackermann keine Chance. Ein klarer Sieg schien sich anzubahnen. Überraschenderweise unterlag jedoch Lilla Horvarth Birgit Unterweger mit 1:3 und auch das Doppel ging an die Villacher. Zudem musste sich Theresa Raich ihrer Gegnerin Erika Ackermann geschlagen geben und plötzlich stand es 2:3 für die Konkurrentinnen aus Kärnten. Nur dem großen Kampfgeist und

dem bedingungslosen Einsatz unserer Mädchen war es zu verdanken, dass sich das Blatt noch wendete. Im nächsten Spiel gewann Horvarth und glich damit auf 3:3 aus. Danach ging alles Schlag auf Schlag. In einem Tischtenniskrimi bezwang Michi Rieder Birgit Unterweger mit 3:2, Lilla gewann das Duell der Legionärinnen ebenfalls

mit 3:2 und Theresa demontierte gegen Unterweger mit 3:0. Somit war der Pflichtsieg geschafft.

In den beiden nachfolgenden Matches unterlagen die Kirchbichler Athletinnen – gehandikapt durch das verletzungsbedingte Ausscheiden von Michaela Rieder - dem SVS NÖ 2 mit 1:6 und Halbturn mit 2:6.



v.li.: Martina Vorauer, Lilla Horvath u. Theresa Raich



Und los geht's in die neue Tennis-saison 2011!

Alle Tennisbegeisterten – ob KLEIN oder GROSS – sind eingeladen, ins Tenniseschehen reinzuschnuppern. Sei mit dabei!

Folgende Veranstaltungen werden angeboten:

- 7. Mai von 9.00 – 11.00 Uhr

Tennisschnuppern

für KLEIN und GROSS ab 4 Jahren

- 2. Juli

Tennis-Juxturnier für Erwachsene

Hier steht der Spaß an erster Stelle. Mitmachen kann jede(r), der/die Freude am Tennisspielen hat.

- 1. bis 11. September

3. Jungstarveranstaltung

Heuer findet wieder eine offene Dorfmeisterschaft für Kinder und Jugendliche statt! Jahrgänge zwischen 1993 und 2007 können mitmachen – egal, ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r).

- 24. September ab 13.00 Uhr

3. Zuckerl-Damendoppeltturnier

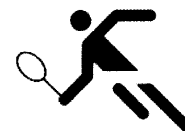
Jede Dame kann mitmachen – unabhängig vom Können! Gespielt wird auf Zeit. Die Partnerinnen werden zusammengelost.



Das Tennistraining bereitet dem Nachwuchs sehr viel Spaß

Alles ist kostenlos! Sport und Spaß stehen im Vordergrund!
Anmeldung bei: Petra – Tel. 0664 / 428 21 88

TENNISCLUB KIRCHBICHL



sucht Betreiber(in) für Kantine

Falls Sie sich interessieren, werden Sie gebeten, sich mit dem Obmann Hr. Hans Reich - Tel. 0699/189 800 39 oder Kassier Hr. Markus Brugger - Tel. 0664/503 7236 in Verbindung zu setzen.

GEMEINDESPLITTER

Firmen unterstützen Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelstikisten zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Viele heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, in dem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Wir danken folgenden Firmen für ihre Unterstützung:
Scania Österreich, Mercedes Benz Kirchbichl, Dietrich Luft & Klima, Neuner's Gesundheit + Wellness, Welebil GmbH., Raiffeisenbank, Seiwald Blechform, Alpewa Metallproduktion, Bau+Stahl GmbH., Ars Ratio GmbH., MHF Verpackungs GmbH., Moguntia, Meco Erdwärme GmbH., Toyota Brändle.





Dank für langjährige Treue

Ende Jänner lud die Heimleitung des Wohn- und Pflegeheimes zu einer Feierstunde, um die langjährige Treue einiger Mitarbeiterinnen zu würdigen. Bürgermeister Rieder dankte für den vorbildlichen Einsatz und überreichte in Anwesenheit des Heimleiters sowie der Pflegedienstleiterin allen Jubilarinnen einen Blumenstrauß.

10 Jahre im Heim tätig sind:

- Renate Annegg und Elfriede Kerbl

Ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feierten:

- PDL Veronika Hechl
- Gerda Baumgartner
- Cornelia Ungericht
- Alexandra Schroll
- Anni Freismuth
- Daniela Pfluger und
- Anita Widmoser

Frau Roswitha Tertinek ist bereits seit **20 Jahren** im Wohn- und Pflegeheim beschäftigt.



v.l.: PDL Veronika Hechl, Anneliese Reiter, HL Christian Hochfilzer, Wilfriede Papp, Bgm. Herbert Rieder

Ferner wurden im Zuge dieser Feierstunde **Fr. Anneliese Reiter und Fr. Wilfriede Papp in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.**

Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit, wünschen alles Gute, beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre!

Goldmedaillen für Kirchbichler bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg

Produkte aus ganz Österreich und dem angrenzenden Ausland (Deutschland, Italien, Ungarn, Luxemburg) wurden im Vorfeld der Ab-Hof-Messe von einer Expertenjury verkostet und beurteilt. 885 eingesandte Honigprodukte und 1244 Edelbrände standen im „Wettkampf“ um die „Goldene Honigwabe“ bzw. das „Goldene Stamperl“. Anton Gratt bekam für seinen Waldhonig die Goldmedaille und für den Bergblütenhonig die Silbermedaille. Ebenfalls eine Goldmedaille erhielt Ilse Treichl für ihren Waldhonig. In der Gruppe „sonstige Spezialitäten“ wurde Pfandl Maria mit ihrem Kalmusbrand eine Goldmedaille zugesprochen.



v.li.: Ilse Treichl, Anton Gratt u. Maria Pfandl



Kirchbichlerin gewann 1 Palette Holzbriketts

Über die Werbegemeinschaft der Rauchfangkehrer werden jährlich 10 Paletten (1.000 kg) Holzbriketts an Kunden verlost. Eine der Gewinner war die Kirchbichlerin Eva-Maria Ploner.

Der Rauchfangkehrer ist Ihr Heizberater!

www.heizberater.org



Die Bez. Rauchfangkehrermeisterin Ing. Angelika Weigand-Berger (l.) bei der Überreichung des Gutscheines an die glückliche Gewinnerin Eva-Maria Ploner.

Gemeinde vom Unrat befreit

Die Gemeindeführung möchte sich auf diesem Wege bei allen Kirchbichler Vereinen, Schulen und sonstigen Institutionen bedanken, welche wieder an der Aktion „Sauberes Kirchbichl“ am 26. März teilgenommen haben. Um das gesamte Gemeindegebiet - entlang von Straßen und Wegen, Bachufern, öffentlichen Plätzen etc. - vom Müll zu befreien, bedurfte es wieder vieler fleißiger HelferInnen.

Illegale Müllablagerungen

Leider muss in diesem Zusammenhang festgehalten werden, dass es in gewissen Kreisen scheinbar immer mehr „zur Mode wird“, den Müll einfach wegzuwerfen bzw. aus dem Auto zu werfen.

Aus diesem Grunde möchte die Gemeinde an die Vernunft alle jener



Ein Teil der fleißigen Müllsammler vor dem Feuerwehrhaus Kirchbichl

appellieren, die sich dahingehend angesprochen fühlen.

Falls jemand Wahrnehmungen hinsichtlich illegaler Müllentsorgungen macht, wird ersucht, dies bei der Ge-

meinde oder Polizeiinspektion zur Anzeige zu bringen.

Halten wir unsere Gemeinde sauber – jeder kann dazu seinen Beitrag leisten!

Schulrätin Irma Mölg †

Am 16. März 2011 verstarb die Schulrätin Irma Mölg nach längerer, schwerer Krankheit im 89. Lebensjahr. Frau Mölg unterrichtete seit 1943 an mehreren Schulen des Bezirkes Kufstein. In Kirchbichl war sie 29 Jahre lang bis zu ihrer Pensionierung im Jahre 1982 tätig und im besonderen Maße bemüht, das Beste für die Schule und die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu leisten. Ihre Arbeit wurde von deren Eltern sehr geschätzt. Für die Pfarre und Katholische Frauenbewegung war sie viele Jahre lang ebenfalls eine wertvolle Mitarbeiterin, die oftmals frischen Schwung in die Gemeinschaft brachte.

Ihre liebenswerte und besonders humorvolle Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.





Amalia Winderl 105 Jahre

Sie wurde am 22. Februar 1906 geboren, also zu einer Zeit, als es noch die Österreichisch-Ungarische Monarchie unter der Herrschaft von Kaiser Franz Joseph gab. Und sie hat die harte Zeit von zwei Weltkriegen miterlebt.

Natürlich ist es Usus, dass zum „halbrunden“ Geburtstag der ältesten Kirchbichlerin der Bürgermeister persönlich erscheint, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Mit dabei waren auch der Obmann des Pensionistenverbandes Fritz Sillaber und dessen Stellvertreter Walter Böhm, um herzlich zu gratulieren und alles Gute zu wünschen.



Die älteste Kirchbichlerin im Kreise der Gratulanten

AMTLICHE MITTEILUNGEN / INFOS

Tirol verfügt über ein umfangreiches Strahlenfrühwarnsystem mit 43 Messstellen Durch die große Entfernung von Japan keine atomare Strahlengefahr für Tirol

Wegen der großen Entfernung von rund 10.000 Kilometern ist für unser Land mit keinen Auswirkungen der Erdbebenkatastrophe von Japan und deren Folgeerscheinungen zu rechnen. Sobald erforderlich, werden wegen der Atomkraftwerks-Unglücke in Japan allerdings die Lebensmittelimporte aus der Katastrophenregion kontrolliert werden.

„Tirol ist bereit, jede mögliche Hilfe für Japan bereitzustellen. So wurde **Bernd Noggler** von der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol als möglicher Unterstützungsexperte für ein Katastrophenmanagementteam der Europäischen

Union einsatzbereit gemeldet“, erklärt **Herbert Walter**, Vorstand der Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz des Landes Tirol. Noggler war unter anderem auch bereits beim Erdbeben von Chile in den EU-Einsatz berufen worden.

Warnung vor Einnahme von Kaliumjodidtabletten

Franz Katzgraber von der Landes-sanitätsdirektion warnt vor der Einnahme von Kaliumjodidtabletten: „Eine Einnahme ohne Gefahr einer Strahlenbelastung ist sinnlos und eventuell sogar schädlich. Es gibt keine Anordnung zur vorsorglichen

Einnahme zum Schutz vor radioaktivem Jod.“

Auch wenn für Tirol aus Japan keine Gefahr atomarer Strahlenbelastung besteht, ist das Land gerüstet. „Wir verfügen über ein umfangreiches Strahlenfrühwarnsystem mit insgesamt 43 Messstellen im ganzen Land und sind in diesem Bereich sehr gut aufgestellt“, kann **Marcel Innerkofler**, Leiter der Landeswarnzentrale im Landhaus in Innsbruck, beruhigen.

Die Alarmpläne enthalten auch detaillierte Planungen hinsichtlich der Probennahme sowie deren Messung für die Bereiche Wasser, Lebensmittel,

Boden und Luft. Zukünftige Lebensmittelimporte aus Japan wird man sicher auf eine eventuelle Strahlenbelastung hin untersuchen müssen.

Ausgewählte Messstationen des österreichischen Strahlenfrühwarnsystems sind über die ORF-Teletextseite 623 rund um die Uhr aktuell abrufbar.

Erdbebenübung „TERREX 2012“ in Tirol

Bereits seit einem Jahr laufen in Tirol die Vorbereitungen zu einer großen Erdbebenübung im Mai 2012 unter Mitwirkung von Hilfskräften aus den Nachbarländern Deutschland und Schweiz.

Bei der Landesübung „TERREX“ wird das Zusammenspiel von zivilen und militärischen Bereichen und damit eine praxisorientierte und sinnvolle Vorbereitung für reale Einsatzszenarien geübt.

Zivilschutz-Tipp Vorrat

Unabhängig von einer akuten Bedrohung erinnert heute der Zivilschutz des Landes Tirol an die grundsätzlich empfohlene Bevorratung von Dingen des täglichen Bedarfs: Es muss nicht erst eine Katastrophe sein. Es reicht schon eine Erkrankung, dass man froh ist, sich mit dem Lebensnotwendigsten über mehrere Tage zuhause versorgen zu können.

Der Zivilschutz hat dazu eine Liste mit Tipps zusammengestellt, die von

Lebensmitteln über Getränke, die Hausapotheke und Körperpflege bis hin zu Haushaltssachen reicht (Liste Vorrat beigelegt).

Info-Hotline zu ÖsterreicherInnen und Angehörigen in Japan

Anfragen zu ÖsterreicherInnen oder Angehörigen in Japan kann man an die Hotline des Innenministeriums unter der Telefonnummer 059133/9500 richten.

Infobox:

- Messdaten Strahlenfrühwarnsystem: ORF-Teletextseite 623 oder im Internet unter www.umwelt.net.at/article/articleview/81383/1/29344
- Zivilschutz-Vorratsvorsorge: www.tirol.gv.at/themen/sicherheit/kat-ziv/zivilschutz/
- Info-Hotline Innenministerium Tel. 059133/9500

Hinweise zur Hundehaltung

§ 6 Abs. 1 Landes-Polizeigesetz:

Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet und Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt.

Er darf weiters seinen Hund nur Personen überlassen, die Gewähr dafür bieten, dass sie den Hund sicher beherrschen können und entsprechend verwahren und beaufsichtigen werden.

§ 6a Abs. 8 Landes-Polizeigesetz:

Bei den besonderen Pflichten über das Halten und Führen von Hunden wird der Hundehalter nunmehr gesetzlich verpflichtet, der Behörde (Bürger-

meister) innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

§ 92 Straßenverkehrsordnung:

Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass Hunde Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen. Verstöße gegen diese Verpflichtung bilden eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde gem. § 99 Abs. 4 lit. g StVO zu bestrafen.

§ 24a Tierschutzgesetz:

Seit 1.1.2010 müssen alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit

einem Alter von 3 Monaten gekennzeichnet werden. Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde zu ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen personenbezogene Daten des Eigentümers und tierbezogene Daten in einer Datenbank (Heimtierdatenbank) erfasst werden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet, sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal in die österreichische Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit eingerichtet wurde.

Die Gemeinde führt ein Verzeichnis aller zur Steuerpflicht angemeldeten Hunde und ist berechtigt, auf die Heimtierdatenbank zuzugreifen.

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

POLIZEIINSPEKTION KIRCHBICHL

6322 Kirchbichl, Ulricusstrasse 1

Tel.: 059133/7212, pi-t-kirchbichl@polizei.gv.at

Die Polizei informiert/warnt

Tatort Parkplatz

Seit Jänner 2011 werden in Tirol vermehrt Autos aufgebrochen.

Ein gut frequentierter Parkplatz ist ein „Paradies“ für Täter. Unauffällig suchen sich die Täter ihre „Objekte“ aus. Auf einem Liftparkplatz, vor Hallenbädern, auf Parkplätzen vor Sportstätten, aber auch auf Hotelparkplätzen können die Täter damit rechnen, dass die Fahrzeuglenker nicht so bald wieder zum Auto zurückkehren.

In vielen Fahrzeugen werden Handtaschen und Wertgegenstände - wie Handy, Navigationsgerät, Laptop usw. sichtbar aufbewahrt. So haben die Täter ein leichtes Spiel. Meistens dringen die Täter in das Fahrzeug

mittels „Schlossstich“ ein, wofür sie ca. 30 Sekunden benötigen. Dazu verwenden sie einen sogenannten „Polenschlüssel“ (Schlüsselrohling). Oftmals sind mehrere Täter am Werk, wobei einer die Tat ausführt und ein anderer oder sogar mehrere die Umgebung beobachten. So gelingt es ihnen immer wieder - selbst auf einem gut besuchten Parkplatz - die Scheiben eines Fahrzeuges einzuschlagen und die Wertgegenstände zu stehlen. Von **alarmgesicherten** Fahrzeugen nehmen die Täter Abstand.

Ein PKW Einbruch hat für den Geschädigten Folgen: Anzeigeerstattung bei der Polizei, Meldung an die Versicherung, Reparatur usw. Eine derart unliebsame Überraschung

ist mit viel Ärger, Zeitaufwand und vor allem finanziellen Nachteilen verbunden.

Schützen Sie ihr Eigentum!

Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.

Wenn Sie ihr Fahrzeug verlassen, vergewissern Sie sich, ob ihr Fahrzeug tatsächlich versperrt ist.

Melden Sie „verdächtige Wahrnehmungen“ unverzüglich der Polizei.

Sichern Sie ihr Fahrzeug wenn möglich durch eine Alarmanlage.

Wissen schützt.

Die Polizeiinspektion Kramsach informiert Sie gerne.

Tel 059133/7213



Die Gemeinde Kirchbichl sucht zum ehest möglichen Eintritt eine

Reinigungskraft

für die Musikschule und den Turnsaal der Volksschule Kirchbichl

mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 30 Wochenstunden.

Bei uns erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz. Die Einstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Kirchbichl, Oberndorferstraße 1, 6322 Kirchbichl oder per E-mail an fuchs@kirchbichl.at



FERIENREGION HOHE SALVE

Infobüro Kirchbichl, Ulricusstr. 1, A-6322 Kirchbichl
Tel.: +43 5332 87151, Fax: +43 5332 88355
Email: kirchbichl@hohe-salve.com, Web: www.hohe-salve.com

Alexandra Schipflinger / Büroleitung Kirchbichl



Zurückblickend auf die Wintersaison waren die „Kirchbichler Vorweihnacht“ und der „Kirchbichler Dorfsilvester“ wiederum sehr gut besucht und somit ein voller Erfolg. Wir danken allen Beteiligten und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Die Schnee- bzw. Pistenverhältnisse in der Ferienregion waren zur Freude unserer Gäste und Einheimischen den ganzen Winter über ausgezeichnet. Die Ferienregion Hohe Salve hat vom **18. bis 25. Juni 2011** wieder eine **Stammgästewoche** mit einem attraktiven Rahmenprogramm, rund um die Orte unserer Region, zusammengestellt. Der Eröffnungsabend findet am Sonntag, den 19. Juni 2011, beim Gasthof Leamwirt am Penningberg in Hopfgarten statt. Dort erwartet die Besucher ein schwungvoller Schlager-nachmittag. Nähere Informationen darüber gibt es in den Infobüros der Ferienregion Hohe Salve.

Am **Sonntag, 19. Juni 2011**, laden wir unsere Einheimischen und Gäste zum bereits fünften „**Kirchbichler Dorf-**

frühschoppen“. Ab 11.00 Uhr herrscht wieder reges Treiben am Dorfplatz. Dort erwarten die Gäste musikalische Darbietungen und kulinarische Köstlichkeiten. Natürlich werden auch für

unsere Kleinen Unterhaltungsmöglichkeiten geboten.

Im Zuge dieser beliebten Veranstaltung feiert der Kirchbichler Trachtenverein sein 90jähriges Bestehen.

Vorschau wöchentliche Veranstaltungen in Kirchbichl:

Jeden Montag GRILLABEND (ab 02. Mai)

- Gasthof Schroll, Beginn 18.30 Uhr (bei jeder Witterung)

Jeden Dienstag PLATZKONZERT (05. Juli bis 30. August)

- Beginn 20.00 Uhr, Platzkonzert - abwechselnd mit Bundesmusik-kapelle Kirchbichl und Bundesmusikkapelle Bruckhäusl

Sondertermine: PLATZKONZERTE der Bundesmusikkapelle Kirchbichl

- Dienstag, 09. August, Gasthof Grattenbrücke, Beginn 19.30 Uhr
- Freitag, 26. August, in Bichlwang, Beginn 19.30 Uhr (Ersatztermin: 02. September)

Jeden Mittwoch TIROLER ABEND (25. Mai. - 07. September)

- Gasthof Schroll, Beginn 20.30 Uhr

Jeden Freitag GRILLABEND (Juli und August)

- Gasthof „Drei Grafen“, Beginn 18.30 Uhr (nur bei Schönwetter)

KULTUR

Vorhang auf für junge Talente!

Als Konzert der etwas anderen Art erlebten die Besucher das diesjährig traditionelle Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl.

Kapellmeister Thomas Resch bot nämlich jungen Tiroler Komponisten und Solisten – und damit auch Talenten aus den eigenen Reihen – mit einem modernen Programm eine Büh-

ne. Während im zweiten Konzertteil Filmmusik und Musicals den Tonangaben, stellte der erste junge Tiroler Blasmusik vor. Nach dem Marsch „Vincit semper Musica“, komponiert vom amtierenden Landeskapellmeister Hermann Pallhuber, erklang „La Principessa“ von Günter Dibiasi, dem Kapellmeister der Knappenmusik Schwaz. Bei einem Stück für Altsaxo-

phon und Blasorchester von Ronald Binge konnte der Prima La Musica-Preisträger Daniel Spitzensätter sein Können unter Beweis stellen.

Mit Spannung erwartete das Publikum danach eine besondere Premiere: „Stimmungsschwankungen“, eine sechsteilige Komposition wurde uraufgeführt. Der erst 16jährige Christian Spitzenstätter, vielfach ausge-



zeichnet und zehnfacher Prima La Musica-Sieger, komponierte und dirigierte dieses Stück, in dem er Verwirrung und Heiterkeit, Betrunktheit, Verzweiflung sowie Chaos aber auch Spontanität beeindruckend vermittelte und dafür tosenden Applaus erntete. Neben den zahlreichen musikalischen Höhepunkten wurde die Veranstaltung dazu genutzt, eine Reihe von Ehrungen vorzunehmen. Auch hier dominierte wiederum die Jugend. Gleich elf JungmusikantInnen schafften im vergangenen Jahr das Leistungsabzeichen – Daniel Spitzenstätter bekam als bester das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg. Der Blasmusikverband ehrte Armin Steiner für seine 20igjährige Obmannstätigkeit. Eine Auszeichnung für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten neben Hannes Payr und Armin Pfluger auch Herbert und



Stolz präsentieren die geehrten Bruckhäusler Musikanten ihre Urkunden

Markus Widauer. Josef Pfandl gratulierte man zur 55jährigen aktiven Mitgliedschaft. Die Bundesmusikkapelle Bruckhäusl möchte sich auf diesem

Wege einmal mehr bei ihrer treuen Fangemeinde und der Gemeinde für die organisatorische Abwicklung herzlich bedanken.



Hohe Auszeichnung für die ehemalige Obfrau der Volksbühne Kirchbichl Kathi Rafelsberger

Sie ist Spielleiterin und Regisseurin, erhielt vom Landesverband für ihre Leistungen rund um die „Bretter die die Welt bedeuten“ das Ehrenzeichen in Silber bzw. Gold und darf sich seit der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Volksbühne Kirchbichl zu Recht Ehrenobfrau des Theatervereins nennen.

Kathi Rafelsberger ist 1964 zur Bühne gekommen und führte den Verein von 1992 bis 2004. Während dieser Zeit konnte sie einiges erreichen und bewegen. In ihre Ära fallen unter anderem der Neubau des Kulissenraums, der Einbau einer neuen Technikanlage im Theatersaal und die Einführung des Spielbetriebes bei Tisch. Unter ihrer Leitung steht auch „Das Hörrohr“, ein neues Stück, welches am 06. Mai im großen Pfarrsaal uraufgeführt wird.



Obm. Gerd Martin bei der Überreichung der Urkunde an Ehrenobfrau Kathi Rafelsberger (Foto: Volksbühne Kirchbichl)

Geboren wurden: 

eine Asya	am 03.12.2010	der Melek und dem Mehmet Kurt
ein Tobias	am 09.12.2010	der Petra Kainz und dem Patrik Miess
ein Simon	am 10.12.2010	der Christine und dem Richard Schipflinger
ein Ian Raul	am 21.12.2010	der Nicole und dem Benjamin Exenberger
eine Annalena	am 22.12.2010	der Bianca Achrainer
ein Michael Johann	am 29.12.2010	der Elisabeth Lamprecht und dem Werner Tschenet
eine Agnes	am 31.12.2010	der Sonja und dem Simon Fuchs
ein Manuel	am 02.01.2011	der Belinda und dem Ing. Markus Luchner
ein Jakob	am 28.01.2011	der Mag.iur. Manuela und dem Mag.rer.soc.oec. Werner Hechenberger
eine Greta	am 16.02.2011	der Eva Maria und dem Wolfgang Josef Greiderer
eine Adriane Sophia	am 03.03.2011	der Daniela Haidegger und dem Andreas Aschaber
ein Leo	am 16.03.2011	der Marijana und dem Franjo Zec
eine Sophia	am 20.03.2011	der Regina und dem Harald Dummer
eine Charleen	am 20.03.2011	der Heike Fabbro und dem Stefan Ogris

Geheiratet haben: 

am 21.01.2011 Aneliya Gergova und Milanče Dijanović	am 23.02.2011 Liselotte Heiß und Hermann Gantschnigg
am 11.02.2011 Mine Felić und Refik Jusić	am 12.03.2011 Dr.med.univ. Elisabeth Hajek und
am 11.02.2011 Lisa Bebenek und Andreas Pregernigg	Dr.med. univ. Christof Mathes

Hochzeitsjubiläen: 

25-Jahre – „Silberne Hochzeit“:	Marion und Peter Ehammer	11.01.1986
	Martina und Johann Brunner	08.02.1986
	Helga und Mag. Franz Hörmann	08.02.1986
60-Jahre - „Diamantene Hochzeit“:	Maria und Sebastian Oberhauser	03.02.1951

Altersjubilare: 01.01. - 31.03.2011 

70 Jahre	Hildegard Riedmann	Anna Schiessl	85 Jahre
Johann Scharnagl	Herbert Schroll	Anna Simbeni	Katharina Oppelz
Erwin Lichtmanegger	Herlinde Höger	Maria Schmiderer	Rosa Lindner
Klaus Mitterer	Berta Mair	Maria Decker	Theresia Moser
Stefanie Antretter			Friedrich Haselsberger
Margarethe Biasi	75 Jahre	80 Jahre	Amalie Wachter
Gertraud Fuchs	Erna Fratzl	Friedrich Schwarzenauer	Heinrich Suitner
Hubert Reiter	Adua Vogl	Maria Schreder	Anna Thaler
Hermann Gantschnigg	Josef Misslinger	Jolanda Schaller	90 Jahre
Walter Lax	Therese Leitner	Herta Werlberger	Maria Beck
Hannelore Gratt	Paula Weber	Kathi Franzl	Margarete Atzl
Hermann Friedrich	Karolina Kapfinger	Elfrieda Vuncec	Sophie Feiersinger
Othmar Leitinger	Leo Eberwein	Barbara Zierl	105 Jahre
Lieselotte Schwarzenauer	Margareth Grindhammer	Hermine Schneidermayer	Amalia Winderl
Franz Pusterer	Sigrid Eller		

Wir trauern um unsere Verstorbenen: 

Felix Druckmüller	03.12.2010 im 96. Lebensjahr	Johann Faè	10.02.2011 im 90. Lebensjahr
Anna Maria Druckmüller	17.12.2010 im 96. Lebensjahr	Arno Raich	15.02.2011 im 52. Lebensjahr
Rosa Kovacs	20.12.2010 im 91. Lebensjahr	Emma Wurzenrainer	17.02.2011 im 83. Lebensjahr
Anna Schwarzenauer	21.12.2010 im 78. Lebensjahr	Sabrina Payr	21.02.2011 im 24. Lebensjahr
Alois Luchner	12.01.2011 im 67. Lebensjahr	Rupert Dankl	01.03.2011 im 70. Lebensjahr
Helmuth Marinelli	21.01.2011 im 83. Lebensjahr	Johann Seywald	09.03.2011 im 86. Lebensjahr
Dr.phil. Frida Reitböck	23.01.2011 im 91. Lebensjahr	Irma Mölg	16.03.2011 im 89. Lebensjahr
Leo Hollosi	27.01.2011 im 74. Lebensjahr	Erich Markert	16.03.2011 im 91. Lebensjahr
Christine Mader	03.02.2011 im 94. Lebensjahr	Herbert Schausberger	20.03.2011 im 68. Lebensjahr
Rosa Atzl	06.02.2011 im 82. Lebensjahr		